Erkenntnisse.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Triest hat mit dem Urtheile vom 6. Februar d. J., 3. 113/1056 und im Berufungswege das k. k. Oberlandesgericht in Triest, mit dem Erkenntnisse vom 23. März d. J., 3. 859 das Verbot der weiteren Verbreitung der Nummern 297 und 298 vom Jahre 1864 und der Nummer 1, 2, 3 und 4 vom Jahre 1865 der in Triest erscheinenden Zeitschrift: „Il Tempo“ wegen Uebertretung der §§ 302, 303, 488 und 491 St. G. ausgesprochen.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Venedig hat mit dem Urtheile vom 5. April d. J., 3. 5886 und 5887 zu Recht erkannt, daß der Inhalt der Nr. 30 der in Mailand erscheinenden Zeitschrift: „L'Emporio Pittoresco“ das Verbrechen der Beleidigung eines Mitgliedes des k. Hauses § 64 St. G. und der Inhalt der Nr. 37 der in Turin erscheinenden Zeitschrift: „Il buon umore, giornale per tutti i gusti“ vom 26. März d. J. das Verbrechen der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 lit. a. St. G. begründe.

Hiermit wurde das Verbot der weiteren Verbreitung dieser Zeitungsnummern verbunden.

Mit dem Erkenntnisse des Bemberger k. k. Landesgerichtes in Strafsachen vom 18. April 1865, 3. 5099, wurde das Verbot der weiteren Verbreitung der nachbenannten Druckschriften ausgesprochen:

1. „Moja Korespondencya z Ksiecim Wladyslawem Czartoryskim.“ Verfaßt von Job. Janowski. Paris 1865, wegen des durch deren Inhalt begründeten Verbrechens des Hochverratheß.
2. Des in Venedig bei Zürich im I. J. aufgelegten, von dem towarzystwo naukowe mlodziezy Polskiej in Paris herausgegebenen Sammelwerkes „Pismo sbiorowe“, wegen des darin enthaltenen Thatbestandes des Verbrechens des Hochverratheß.
3. „Para czerwona przez Boleslawite“, Leipzig bei A. Wienbrack 1865, wegen des dadurch begründeten Vergehens des §. 305 St. G.
4. „Documenta urzedowe do dziejow organizacji jeneralnej powstania narodowego w latach 1863--1864“, Paris bei Renou und Maulde 1864, wegen des dadurch begründeten Vergehens des §. 305 St. G.
5. „Kilka piesni dla Kraju przez Konstantego Gaszynskiego“, Paris 1864, wegen des darin enthaltenen Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach §. 66 St. G. und des Vergehens nach §. 305 St. G.
6. „Szymno Konarski“ von Mieczyslaw Dzifkowski Venedig 1865, wegen des dadurch begründeten Vergehens des §. 305 St. G.

Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 24. März 1865.

1. Dem Wödl und Klammer, Weberwaarenfabrikanten, Beide in Wien, Mariabils, Simeingasse Nr. 6, auf die Erfindung eines eigenthümlichen Doppelgewebes für die Dauer eines Jahres.
2. Dem Joseph Stefsky, absolvirten Oberrealschüler zu Stockerau 134, auf die Erfindung und Verbesserung gewebte Wist- und andere Arten aus Seide und Wolle zu erzeugen, für die Dauer eines Jahres.
3. Dem Joseph Menzel in Wien, Wieden, Wienstraße Nr. 10, auf die Erfindung einer Vorrichtung an der Lokomotive zur Verhinderung von Entgleisungen, für die Dauer eines Jahres.

4. Dem Johann Peyer, Maschinenschlosser in Hernals bei Wien, Hauptstraße Nr. 434, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Vorrichtung zum Schließen von Thüren, Fenstern u. dgl., für die Dauer eines Jahres.

5. Dem Thomas Stregzel, Hauseigentümer zu Dittkring bei Wien Nr. 18, auf eine Erfindung und Verbesserung in der Photolithographie und Phototallographie, für die Dauer eines Jahres.

Am 25. März 1865.

6. Dem Ernst Grober, Schlossermeister in Wien, Landstraße, Erdbergerstraße Nr. 27, auf die Erfindung eines Heizofens zur Ersparung von Brennmaterial, für die Dauer eines Jahres.

7. Dem Francois Eward zu Anina im Banate auf eine Verbesserung der Methode Mähren, Kugeln u. dgl. für den Metallguß umzuformen, für die Dauer eines Jahres.

Am 28. März 1865.

8. Dem Oswald Prodnyg, Oekonomiebeamter zu Ratschach in Krain, auf die Erfindung einer Säemaschine zur breitwürfigen Saat, so wie zur Stufen- und Reihenfaat, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegienbeschreibungen, deren Geheimhaltung ange sucht wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv, und jene zu 4, 6, 7 und 8, deren Geheimhaltung nicht ange sucht wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

(144-1)

Nr. 313 D.

Accord-Ausschreibung.

Für die Amtsdienerschaft der k. k. Landesregierung und der k. k. Polizei-Direktion in Laibach werden nachstehend verzeichnete Amtsdienerkleider angeschafft werden:

- 6 Ueberröcke von mohrengrauem Tuche, mit gelben metallenen Adlerknöpfen,
- 2 Westen ddo. ddo.
- 6 Beinkleider ddo. ddo.
- 2 grüne Zwilchkittel,
- 1 Klappen-Weste aus hechtgrauem Tuche, mit gelben metallenen Adlerknöpfen und gelben Seidenborten besetzt, und
- 1 Beinkleid aus mohrengrauem Tuche mit gelben Seidenborten besetzt.

(139-3)

K u n d m a c h u n g.

Gemäß gemeinderäthlichen Beschlusses vom Heutigen haben die Ergänzungswahlen für die Gemeindevertretung der Landeshauptstadt Laibach für das Jahr 1865 in nachfolgender Reihenfolge vorgenommen zu werden.

1. Der III. Wahlkörper wählt 4 Gemeinderäthe am 15. Mai l. J.
2. Der II. Wahlkörper wählt 2 Gemeinderäthe am 16. Mai l. J.
3. Der I. Wahlkörper wählt 5 Gemeinderäthe am 18. Mai l. J.

Der Nachmittag des 15. Mai, dann der Vormittag des 17. und 19. Mai l. J. sind für die etwa nothwendig werdenden engeren Wahlen bestimmt.

Diese Wahlen werden an obbestimmten Tagen von 9 Uhr Vormittags bis 12 Uhr Mittags und am 15. Mai auch von 3-4 Uhr Nachmittags im Rathhaussaale stattfinden.

Dies wird den Wahlberechtigten mit dem Beifügen zur vorläufigen Kenntniß gebracht, daß denselben die Wählerliste und der Stimmzettel in Kürze werden zukommend gemacht werden.

Stadtmagistrat Laibach am 27. April 1865.

Vorausmaß und Kostenüberschlag können bei der Hilfsämter-Direktion der k. k. Landesregierung eingesehen werden.

Lieferungslustige wollen ihre mit Waarenmustern belegten Anbote entweder schriftlich oder mündlich bis Mittwoch den 10. Mai 1865 um 12 Uhr Mittags bei der Hilfsämter-Direktion der k. k. Landesregierung einbringen

k. k. Landesregierungs-Hilfsämter-Direktion Laibach am 4. Mai 1865.

(137-3)

Nr. 210 prä.

Konkurs-Kundmachung.

Bei dem Kreisgerichte zu Neustadt ist die Kerkermeisterstelle mit dem Gehalte jährl. 420 fl. und im Falle der graduellen Vorrückung mit 367 fl. 50 kr. öst. W. in Erledigung gekommen. — Die Bewerber um diesen Posten haben ihre vorschriftsmäßig instruirten Gesuche, worinnen sie auch die Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen haben, und zwar die bereits Angestellten im Dienstwege

binnen vier Wochen nach der dritten Einschaltung des Ediktes in die Laibacher Zeitung beim gefertigten Präsidio zu überreichen.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.
Neustadt am 27. April 1865.

(143-2)

Nr. 2029.

Kundmachung.

Am 13. d. M., Vormittags um 10 Uhr, wird bei dem Magistrate die Lizitation für die Verpachtung der Stadtreinigung, und zwar parthienweise vorgenommen werden.

Pachtlustige werden zu dieser Lizitation mit dem Anhang eingeladen, daß die bezüglichen Bedingungen in den Amtsstunden hieramts zur Einsicht erliegen.

Stadtmagistrat Laibach am 1. Mai 1865.

Nr. 2573.

(840-3)

Nr. 2028.

Exekutive Feilbietung.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt mit Bezug auf das Edikt vom 4. März l. J., 3. 1117, bekannt, daß über Einverständnis der Streittheile die auf den 24. April und 22. Mai l. J. angeordnete Tagsetzung zur Feilbietung des dem Herrn Ludwig Pufelstein gehörigen Hauses Cons.-Nr. 26 in der St. Peters-Vorstadt als abgehalten anzusehen seien, daher am 19. Juni l. J.

zur dritten und letzten Feilbietung dieser Realität geschritten werden wird.
Laibach am 25. April 1865.

(839-3)

Nr. 2070 civ.

Exekutive Feilbietung.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt mit Bezug auf das frühere Edikt vom 21. Februar l. J., 3. 898, bekannt, daß am 29. Mai l. J.

zur dritten Feilbietung der Realität des Herrn Anton Swetek geschritten wird.
Laibach am 25. April 1865

(893-1)

Nr. 2973.

Edikt.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Neustadt wird bekannt gegeben, daß der Bescheid vom 14. März l. J., 3. 1766, pcto. Löschung des Pfandrechtes des Anton Ludwig Kuntara von Gili für die Forderung von 300 fl. c. s. c. von der im Grundbuche Töplitz sub Klif.-Nr. 51 vorkommenden Hübrealität in Töplitz wegen des unbekanntem Aufenthaltes des Tabulargläubigers dem ihm zur Wahrung seiner Rechte bestellten Kurator Herrn k. k. Notar Dr. Ribizh zugestellt worden sei.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 10. April 1865.

(892-1)

Nr. 3344.

Kuratelsverhängung.

Das hohe k. k. Kreisgericht zu Neustadt hat mit dem hohen Erlasse vom 25. April l. J., Nr. 440, den Johann Kastellitz, Grundbesitzer zu Oberberg, wegen Verschwendung unter Kuratel zu legen befunden, wornach demselben Josef Luscher, Grundbesitzer von Görzberg, als Kurator bestellt wurde.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 28. April 1865.

(852-1)

Nr. 6047.

Exekutive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiermit kundgemacht.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Valentin Kriviz erinnert, daß die Verständigung für ihn dem unter Einem aufgestellten Curator ad actum Lukas Stifter von Bir zugestellt worden ist.

R. F. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 17. Februar 1865.

(891-1) Nr. 749. Exekutive Realisation.

Vom gefertigten R. F. Bezirksamte, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es habe von Amtswegen die Realisation der, dem Andre Podjed von Hülsen gehörigen, im Grundbuche der Filialkirche in Hülsen sub Rktf. Nr. 3 vorkommenden Realität verfügt, und zu deren Vornahme die drei Feilbietungs-Termine auf den

- 27. Mai,
- 27. Juni und
- 27. Juli d. J.,

jedesmal von 9-12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß gedachte Realität nur bei der dritten Tagssatzung auch unter ihrem Schätzungswerte pr. 720 fl. hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. F. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 24. März 1865.

(858-2) Nr. 1775. Exekutive Feilbietung.

Von dem R. F. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Korbiß von Polane, gegen Anton Me von Verch wegen, aus dem Vergleiche ddo. 2. Juni 1857, Z. 1949, schuldiger 84 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Filialkirchengilde St. Thomä in Verch sub Urb.-Nr. 2, alt 50 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 266 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 14. Juni,
- 14. Juli und
- 16. August 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. F. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 21. März 1865.

(859-2) Nr. 1880. Exekutive Feilbietung.

Von dem R. F. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Mazl von Zirkniz, gegen Andreas Janeziz von Verchil wegen, aus dem Vergleiche ddo. 21. Oktober 1859, Z. 4389, schuldiger 28 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Dom.-Grundb.-Nr. 265 und sub Urb.-Nr. 267 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 600 fl. und 2795 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 7. Juni,
- 8. Juli und
- 8. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. F. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 24. März 1865.

(860-2) Nr. 2046. Exekutive Feilbietung.

Im Nachhange zum dießgerichtlichen Edikte vom 10. Jänner 1865, Z. 186, wird hiemit bekannt gegeben, daß die zur exekutiven Feilbietung der Realität des Blas Wramor von Podgora Urb.-Nr. 137 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg pcto. 40 fl. c. s. c. auf den 4. April und 5. Mai 1865 angeordneten beiden ersten Tagssatzungen als abgehalten angesehen werden, und daß es bei der

7. Juni l. J.

angeordneten dritten exekutiven Feilbietung mit dem Anhang des obigen Bescheides zu verbleiben hat.

R. F. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 1. April 1865.

(861-2) Nr. 2113. Exekutive Feilbietung.

Von dem R. F. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Kondare von Danne, gegen Thomaas Hace von Podcerkov wegen, aus dem Vergleiche ddo. 21. Februar 1849, Z. 18, schuldiger 88 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 48 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 620 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 24. Juni,
- 25. Juli und
- 26. August 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. F. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 4. April 1865.

(862-2) Nr. 2230. Exekutive Feilbietung.

Von dem R. F. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Karl Hojkar, Michael Juvanzhiz und Franz Preyz, Gemeinderäthe von Laas, noc. der Laaser Stadtkassa, gegen Jakob Frank von Laas wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 25. Mai 1861, Z. 2342, schuldiger 34 fl. 12 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilde Laas im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 567 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 13. Juni,
- 15. Juli und
- 16. August 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. F. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 7. April 1865.

(863-2) Nr. 2339. Exekutive Feilbietung.

Von dem R. F. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Bebar von Badensfeld Hs.-Nr. 9, gegen

Blas Bebar von Badensfeld Hs.-Nr. 7 wegen, aus dem Vergleiche ddo. 29. Mai 1855, Z. 2340, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Legtern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neubadensfeld sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1028 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

28. Juni,

28. Juli und

29. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. F. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 19. April 1865.

(864-2) Nr. 2186. Dritte exekutive Feilbietung.

Vom R. F. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird mit Bezug auf das Edikt vom 13. Jänner 1865, Z. 245, bekannt gemacht:

Es seien die in der Exekutionssache des Gregor Preyz von Altenmarkt, gegen Andreas Gregoriz von Pudob pcto. 30 fl. c. s. c. auf den 7. April und 10. Mai l. J. angeordneten ersten zwei Realfeilbietungen mit dem als abgehalten angesehen worden, daß die dritte Feilbietung auf den

10. Juni l. J.

vorgenommen werden wird.

R. F. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 7. April 1865.

(869-2) Nr. 990. Edikt.

Mit Beziehung auf die dießgerichtlichen Edikte vom 12. Dezember 1864, Z. 3051, und vom 29. Jänner 1865, Z. 336, wird hiemit bekannt gegeben, daß über das Ansuchen des Mathäus Demischer, Bevollmächtigten des Johann Lekan von Gereuth die exekutive dritte Feilbietung der, dem Johann Leskoviz in Godoviz gehörigen Realität Urb.-Nr. 260 und 261 ad Grundbuch Loizb, welche auf den 3. April d. J. stattfinden sollte, auf den

10. Juli 1865

übertragen wurde.

R. F. Bezirksamt Jozia, als Gericht, am 3. April 1865.

(873-2) Nr. 75. Exekutive Feilbietung.

Von dem R. F. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Tschernembl durch Dr. Preyz von Tschernembl, gegen Heinrich Preleßnik von Tschernembl wegen, aus dem Vergleiche vom 3. September 1861, Z. 3385, schuldiger 27 fl. 26 1/2 kr. ö. W. e. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Legtern gehörigen, im Grundbuche Stadtgilde Tschernembl sub Cur.-Nr. 230, 231 und 232 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 440 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 13. Mai,
- 14. Juni und
- 12. Juli d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. F. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 7. Jänner 1865.

(871-2) Nr. 1681. Edikt.

Von dem R. F. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Bruf von Unterloitsch, Bezirk Planina, wider Andreas Jstenizh von Eibersche pcto. schuldiger 405 fl. G. M. oder 425 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. die mit Bescheid vom 14. März 1865, Z. 1016, auf den 29. April l. J. bestimmt gewesene exekutive dritte Realfeilbietung unter dem vorigen Bescheidanhang auf den

30. Juli l. J.

mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde übertragen.

R. F. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 24. April 1865.

(782-3) Nr. 2580. Exekutive Feilbietung.

Die in der Exekutionssache des Hrn. Emil Zombart gegen Jakob Wrat von Suhadol pcto. 105 fl. 63 kr. mit Bescheid vom 27. Dezember 1864, Z. 10097 auf den 29. l. M. und 2. Mai l. J. anberaumten Feilbietungs-Tagssatzungen werden für abgehalten auf sich beruhen gelassen, und hat es bei der auf den

6. Juni l. J.

angeordneten dritten exekutiven Realfeilbietungs-Tagssatzung mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang das Verbleiben.

R. F. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt, am 27. März 1865.

(781-3) Nr. 2581. Exekutive Feilbietung.

Die in der Exekutionssache des Hrn. Julius Zombart gegen Maria Kovačić von Suhadol pcto. 103 fl. 71 kr. c. s. c. mit Bescheid vom 27. Dezember 1864, Z. 10098, auf den 3. April und 3. Mai l. J. angeordneten Feilbietungs-Tagssatzungen werden für abgehalten auf sich beruhen gelassen, und hat es bei der auf den

7. Juni l. J.

anberaumten dritten exekutiven Realfeilbietungs-Tagssatzung mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang das Verbleiben.

R. F. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt, am 27. März 1865.

(804-3) Nr. 870. Edikt.

Von dem R. F. Bezirksamte Mötting, als Gericht, wird dem Johann Kral von Podsemel hiermit erinnert:

Es habe Franz Ritter von Fridau wider denselben die Klage auf Zahlung von 50 fl. sub praes. 16. Februar l. J., Z. 870, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

1. August d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 18 allerb. Entscheidung vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Niko Tomz von Podsemel als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. F. Bezirksamt Mötting, als Gericht, am 18. Februar 1865.

(806-3) Nr. 1118. Edikt.

Von dem R. F. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Gregor Klobous, Mariin Wistak und Ursula Leskoviz, wie deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Thomaas Dollner von Gorenavas Nr. 24 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenklärung nachstehender, auf der im Grundbuche

Herrschaft Laf sub Urb.-Nr. 831 vor-

kommenen Habe seit mehr als 30 Jah-

ren versicherten Sapposten, als: 1. Des für Florian Kerschischig noch für den Restbetrag pr. 233 fl. 20 kr. intabulirten Schuldscheines vdo. 28 Jänner 1794 und der darauf für Gregor Klobous superintabulirten Zes-

tion vdo. 14. Mai 1817; 2. des für Martin Wislak wegen An-

kauf eines Oerth Grundes versicherten Kaufvertrages vdo. 2. März 1793, und 3. des für Ursula Leskous, geb. Ker-

schischig pcto. 600 Ducang und 8 Zehnt in specie pr. 716 fl. versicher-

ten Ehevertrages vdo. 8. Nov. 1771 sub praes. 1. April 1865, Z. 1118, hieramts eingebracht, worüber zur münd-

lichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 1. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des S. 29 a. O. O. angeordnet, und den

Besagten wegen ihres unbekanntes Auf-

enthaltes Herr Johann Schuschig von Laf als Curator ad actum auf ihre Ge-

fahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende

verständiget, daß sie allenfalls zu rechter

Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen an-

deren Sachwalter zu bestellen und anher

namhaft zu machen haben, widrigens

diese Rechtsache mit dem aufgestellten

Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Laf, als Gericht, am 3. April 1865.

(807-3) Nr. 1038.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Laf, als

Gericht und Konkurs-Instanz, wird be-

kannt gemacht: Es sei über Einverständnis der Kon-

kursgläubiger und über Ansuchen des

Johann Walzbizb von Laf, als Georg

Drin'schen Konkursmassa-Verwalters von Laf, in die öffentliche Versteigerung des

(811-3) Nr. 926.

Exekutive Relizitation.

Vom k. k. Bezirksamte Planina, als

Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann

Verderber'schen Erben von Nesselthal

durch Hrn. Dr. Benedikter, in die exe-

kutive Relizitation der dem Andreas

Mekina von Rakel gehörig gewesenen,

von Hrn. Eduard Raug bei der dritten

Feilbietung am 8. März 1862 erstandenen

Realität sub Klff.-Nr. 301 ad Haas-

berg im gerichtlichen Schätzungswerte

pr. 770 fl. wegen, vom Ersterer nicht

erfüllter Lizitationsbedingungen gewilliget

und zur Vornahme der Feilbietung die

einzig Tagssatzung auf den

30. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts ange-

ordnet worden.

Wovon Kauflustige mit dem Beisage

verständiget werden, daß die Realität bei

dieser Tagssatzung auch unter dem Schät-

zungswerte hintangegeben werden würde.

Die weiteren Lizitationsbedingungen

und der Grundbuchs-extrakt können hier-

gerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Ge-

richt, am 2. März 1865.

(841-3) Nr. 1804.

Exekutive Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edikt vom 17.

Dezember v. J., Z. 5991, wird hiemit

(807-3) Nr. 1038.

früh 9 Uhr, in der hiesigen Gerichts-

kanzlei zur dritten exekutiven Feilbietung

der dem Johann Jurian von Mandè,

Haus-Nr. 14 alt, 13 neu, gehörigen Rea-

litäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Ge-

richt, am 20. April 1865.

(842-3) Nr. 1250.

Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als

Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hrn. Leon-

hard Berkl von Sessana, gegen Anton

Barbis von Podtabor pcto. 53 fl. 16 kr.

c. s. c. die mit Bescheid vom 19. No-

vember 1864, Z. 5668, am 18. März

d. J. bestimmte exekutive 3. Realfeilbie-

tung unter vorigem Anhange auf den

16. Mai d. J.

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde

übertragen.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Ge-

richt, am 11. März 1865.

(844-3) Nr. 2185.

Zweite exekutive Realfeilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche

Edikt vom 6. März 1865, Z. 1009,

wird bekannt gemacht, daß am

26. Mai l. J.

zur zweiten exekutiven Feilbietung der dem

(807-3) Nr. 1038.

früh 9 Uhr, in der hiesigen Gerichts-

kanzlei zur dritten exekutiven Feilbietung

der dem Johann Jurian von Mandè,

Haus-Nr. 14 alt, 13 neu, gehörigen Rea-

litäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Ge-

richt, am 20. April 1865.

(807-3) Nr. 1038.

früh 9 Uhr, in der hiesigen Gerichts-

kanzlei zur dritten exekutiven Feilbietung

der dem Johann Jurian von Mandè,

Haus-Nr. 14 alt, 13 neu, gehörigen Rea-

litäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Ge-

richt, am 20. April 1865.

(807-3) Nr. 1038.

früh 9 Uhr, in der hiesigen Gerichts-

kanzlei zur dritten exekutiven Feilbietung

der dem Johann Jurian von Mandè,

Haus-Nr. 14 alt, 13 neu, gehörigen Rea-

litäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Ge-

richt, am 20. April 1865.

(807-3) Nr. 1038.

früh 9 Uhr, in der hiesigen Gerichts-

kanzlei zur dritten exekutiven Feilbietung

der dem Johann Jurian von Mandè,

Haus-Nr. 14 alt, 13 neu, gehörigen Rea-

litäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Ge-

richt, am 20. April 1865.

(807-3) Nr. 1038.

früh 9 Uhr, in der hiesigen Gerichts-

kanzlei zur dritten exekutiven Feilbietung

der dem Johann Jurian von Mandè,

Haus-Nr. 14 alt, 13 neu, gehörigen Rea-

litäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Ge-

richt, am 20. April 1865.

(807-3) Nr. 1038.

früh 9 Uhr, in der hiesigen Gerichts-

kanzlei zur dritten exekutiven Feilbietung

der dem Johann Jurian von Mandè,

Haus-Nr. 14 alt, 13 neu, gehörigen Rea-

litäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Ge-

richt, am 20. April 1865.

(807-3) Nr. 1038.

früh 9 Uhr, in der hiesigen Gerichts-

kanzlei zur dritten exekutiven Feilbietung

der dem Johann Jurian von Mandè,

Haus-Nr. 14 alt, 13 neu, gehörigen Rea-

litäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Ge-

richt, am 20. April 1865.

(807-3) Nr. 1038.

früh 9 Uhr, in der hiesigen Gerichts-

kanzlei zur dritten exekutiven Feilbietung

der dem Johann Jurian von Mandè,

Haus-Nr. 14 alt, 13 neu, gehörigen Rea-

litäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Ge-

richt, am 20. April 1865.

(807-3) Nr. 1038.

früh 9 Uhr, in der hiesigen Gerichts-

kanzlei zur dritten exekutiven Feilbietung

der dem Johann Jurian von Mandè,

Haus-Nr. 14 alt, 13 neu, gehörigen Rea-

litäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Ge-

richt, am 20. April 1865.

(807-3) Nr. 1038.

früh 9 Uhr, in der hiesigen Gerichts-

kanzlei zur dritten exekutiven Feilbietung

der dem Johann Jurian von Mandè,

Haus-Nr. 14 alt, 13 neu, gehörigen Rea-

litäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Ge-

richt, am 20. April 1865.

(807-3) Nr. 1038.

früh 9 Uhr, in der hiesigen Gerichts-

kanzlei zur dritten exekutiven Feilbietung

der dem Johann Jurian von Mandè,

Haus-Nr. 14 alt, 13 neu, gehörigen Rea-

litäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Ge-

richt, am 20. April 1865.

(807-3) Nr. 1038.

früh 9 Uhr, in der hiesigen Gerichts-

kanzlei zur dritten exekutiven Feilbietung

der dem Johann Jurian von Mandè,

Haus-Nr. 14 alt, 13 neu, gehörigen Rea-

litäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Ge-

richt, am 20. April 1865.

(807-3) Nr. 1038.

früh 9 Uhr, in der hiesigen Gerichts-

kanzlei zur dritten exekutiven Feilbietung

der dem Johann Jurian von Mandè,

Haus-Nr. 14 alt, 13 neu, gehörigen Rea-

litäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Ge-

richt, am 20. April 1865.

(807-3) Nr. 1038.

früh 9 Uhr, in der hiesigen Gerichts-

kanzlei zur dritten exekutiven Feilbietung

der dem Johann Jurian von Mandè,

Haus-Nr. 14 alt, 13 neu, gehörigen Rea-

litäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Ge-

richt, am 20. April 1865.

(807-3) Nr. 1038.

früh 9 Uhr, in der hiesigen Gerichts-

kanzlei zur dritten exekutiven Feilbietung

der dem Johann Jurian von Mandè,

Haus-Nr. 14 alt, 13 neu, gehörigen Rea-

litäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Ge-

richt, am 20. April 1865.

(807-3) Nr. 1038.

früh 9 Uhr, in der hiesigen Gerichts-

kanzlei zur dritten exekutiven Feilbietung

der dem Johann Jurian von Mandè,

Haus-Nr. 14 alt, 13 neu, gehörigen Rea-

litäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Ge-

richt, am 20. April 1865.

(807-3) Nr. 1038.

früh 9 Uhr, in der hiesigen Gerichts-

kanzlei zur dritten exekutiven Feilbietung

der dem Johann Jurian von Mandè,

Haus-Nr. 14 alt, 13 neu, gehörigen Rea-

litäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Ge-

richt, am 20. April 1865.

(807-3) Nr. 1038.

früh 9 Uhr, in der hiesigen Gerichts-

kanzlei zur dritten exekutiven Feilbietung

der dem Johann Jurian von Mandè,

Haus-Nr. 14 alt, 13 neu, gehörigen Rea-

litäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Ge-

richt, am 20. April 1865.

(807-3) Nr. 1038.

früh 9 Uhr, in der hiesigen Gerichts-

kanzlei zur dritten exekutiven Feilbietung

der dem Johann Jurian von Mandè,

Haus-Nr. 14 alt, 13 neu, gehörigen Rea-

litäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Ge-

richt, am 20. April 1865.

(807-3) Nr. 1038.

früh 9 Uhr, in der hiesigen Gerichts-

kanzlei zur dritten exekutiven Feilbietung

der dem Johann Jurian von Mandè,

Haus-Nr. 14 alt, 13 neu, gehörigen Rea-

litäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Ge-

richt, am 20. April 1865.

(807-3) Nr. 1038.

früh 9 Uhr, in der hiesigen Gerichts-

kanzlei zur dritten exekutiven Feilbietung

der dem Johann Jurian von Mandè,

Haus-Nr. 14 alt, 13 neu, gehörigen Rea-

litäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Ge-

richt, am 20. April 1865.

(807-3) Nr. 1038.

früh 9 Uhr, in der hiesigen Gerichts-

kanzlei zur dritten exekutiven Feilbietung

der dem Johann Jurian von Mandè,

Haus-Nr. 14 alt, 13 neu, gehörigen Rea-

litäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Ge-

richt, am 20. April 1865.

(807-3) Nr. 1038.

früh 9 Uhr, in der hiesigen Gerichts-

kanzlei zur dritten exekutiven Feilbietung

der dem Johann Jurian von Mandè,